

# 01

**UNTERNEHMEN  
UND AKTIONÄRE**

**3** Brief des Vorstands

**6** Organe

6 Der INDUS-Vorstand

7 Der INDUS-Aufsichtsrat

**8** Bericht des Aufsichtsrats

**14** INDUS-Aktie

**17** PARKOUR – Statusreport

# Brief des Vorstands

**Liebe Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren, wir haben es nicht für möglich gehalten, dass es mitten in Europa noch einmal einen Krieg geben wird. Wir alle sind betroffen. Wir wähten uns bezüglich der Corona-Pandemie auf dem Weg zur Normalität und müssen nun feststellen, dass es vorerst keine Normalität geben wird.**

In diesen Zeiten ist es schwer, zur Tagesordnung überzugehen. Dennoch ist genau das wichtig, damit unsere Beteiligungen weiter agil und verlässlich auf die täglichen Herausforderungen reagieren können. Und zu dieser Tagesordnung gehört auch unser Bericht über das letzte Jahr.

Wir haben 2021 als Übergangsjahr bezeichnet – und haben vom Weg zurück zum Vorkrisenzustand auch ein gutes Stück geschafft: Bei Umsatz und EBIT sind wir wieder auf dem Niveau von 2019. Allerdings lassen sich die makroökonomischen Konsequenzen des Russland-Ukraine-Krieges und deren Auswirkungen auf unser Portfolio aktuell noch nicht absehen.

Das INDUS-Portfolio hat im letzten Jahr in einem schwierigen Umfeld seine Stärken gezeigt – mit einer Umsatzsteigerung von rd. 12 % auf 1,74 Mrd. EUR und einer Steigerung des EBIT um mehr als das Vierfache auf rd. 115 Mio. EUR. Das ist eine starke Leistung. Und wir sehen weiterhin viel Potenzial – bei unseren langjährigen Beteiligungen, aber auch bei unseren Neuaquisitionen.

Selbstkritisch müssen wir konstatieren, dass wir unsere Prognose für das Jahr 2021 mehrmals anpassen mussten. Es ist grundsätzlich schwer geworden, aufgrund der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Einschränkungen bei unseren Unternehmen und deren Kunden, aber auch aufgrund der Liefer- und Materialengpässe über längere Zeiträume hinweg verlässliche Vorhersagen zu treffen. Nachdem im ersten Halbjahr 2021 eine erfreuliche wirtschaftliche Dynamik zu beobachten war, erlebten wir im dritten Quartal einen Rücksetzer. Insbesondere die Unternehmen im Segment Fahrzeugtechnik haben unter den fehlenden Abrufen wegen der Chipkrise gelitten. Die zweite Hälfte des vierten Quartals war dann trotz rückläufiger Stimmungskennzeichen unerwartet stark. Wir haben einen bemerkenswerten Schlusspurt zum Jahresende verzeichnet.

Dynamisch entwickelt haben sich die Segmente Bau/Infrastruktur, Maschinen- und Anlagenbau sowie Metalltechnik. Die Beteiligungen in diesen drei Segmenten konnten Umsatz und operatives Ergebnis (EBIT) trotz der erheblichen Belastungen durch Lieferengpässe und stark steigende Materialpreise deutlich steigern. Besonders erfreulich ist die Geschwindigkeit, mit der das Segment Maschinen- und Anlagenbau zurückgekehrt ist zu einer EBIT-Marge von 13 %. Im Segment Medizin- und Gesundheitstechnik stiegen Umsatz und operatives Ergebnis (EBIT) moderat.

Die Automobilindustrie befindet sich in einer tiefgreifenden Transformation. Die Beteiligungen in diesem Segment stellen sich dieser Herausforderung. Aber sie benötigen Zeit, um das zu schaffen. Eine Kernaufgabe des Vorstands bleibt es, das Gewicht des Segments Fahrzeugtechnik im INDUS-Portfolio zu reduzieren. Mit dem Verkauf der WIESAUPLAST-Gruppe am Jahresende 2021 haben wir hier den nächsten Schritt gemacht.

Wir wollen weiter über den Zukauf von Hidden Champions wachsen. Im Jahr 2022 konnten wir erfolgreich die Akquisitionen von JST und WIRUS auf Portfolioebene und von FLACO als Ergänzungsakquisition abschließen. Zusammen mit dem Erwerb von weiteren Anteilen bei kleineren Portfoliogesellschaften haben wir dafür insgesamt rd. 67 Mio. EUR aufgewendet. Im Dezember erfolgte außerdem das Signing für den Erwerb von



v.l.: Dr. Jörn Großmann  
(Mitglied des Vorstands),  
Rudolf Weichert (Mit-  
glied des Vorstands),  
Dr.-Ing. Johannes  
Schmidt (Vorstandsvor-  
sitzender), Axel Meyer  
(Mitglied des Vorstands)

HEIBER + SCHRÖDER, der im zweiten Quartal des Jahres 2022 mit dem Closing abgeschlossen werden soll. Alle Neuakquisitionen liegen in den von uns definierten Zukunftsfeldern und stärken durch ihre Dynamik und Profitabilität unser Portfolio. Die Mittel aus der im März 2021 durchgeführten Kapitalerhöhung in Höhe von rd. 85 Mio. EUR haben uns diese Akquisitionen ermöglicht.

Zusätzlich haben wir zur Stärkung des organischen Wachstums mit rd. 76 Mio. EUR nach dem Corona-Jahr auch wieder deutlich mehr in unser bestehendes Portfolio investiert. Das wachsende Geschäft hat verbunden mit den massiv gestiegenen Materialpreisen im Laufe des Jahres zu einem Anstieg des Working Capital geführt. Der operative Cashflow lag mit rd. 136 Mio. EUR entsprechend unter dem starken Vorjahreswert. Trotz der hohen Gesamtinvestitionen von rd. 143 Mio. EUR konnten wir unsere Nettoverschuldung reduzieren. Die Eigenkapitalquote liegt am Jahresende bei 42,4% und die Entschuldungsdauer hat sich reduziert auf 2,3 Jahre.


Auch für dieses Geschäftsjahr wollen wir Sie, sehr geehrte Aktionär:innen, entsprechend unserer langfristig angelegten Dividendenpolitik wieder am Erfolg teilhaben lassen. Gemeinsam mit dem Aufsichtsrat schlagen wir der diesjährigen Hauptversammlung deshalb eine Dividende von 1,05 EUR vor; das entspricht einer Dividendenrendite von 3,2% bezogen auf den Jahresschlusskurs unserer Aktie.

Unsere Beteiligungen sind gut ins neue Jahr 2022 gestartet. Auch wenn der Krieg in der Ukraine eine zunehmende Marktunsicherheit erzeugt und weiter steigende Energie- und Rohstoffpreise sowie Materialknappheiten zu erwarten sind: Die wirtschaftliche Dynamik ist aktuell noch intakt und ein Großteil der Beteiligungen kann auf gute Auftragsbestände blicken. Unklar bleibt die Entwicklung der Absatzzahlen im Segment Fahrzeugtechnik wegen der fortdauernden Chipkrise und den Auswirkungen des Russland-Ukraine-Krieges. Operativ bleibt es für die Geschäftsführungen und Mitarbeitenden unserer Beteiligungen herausfordernd, die hohe Nachfrage trotz pandemiebedingter Personalausfälle und zahlreicher Lieferengpässe zu bedienen. Hier sind Beweglichkeit und entschlossenes Handeln gefragt. Und gerade dabei zeigt sich beeindruckend die Stärke unseres Geschäftsmodells, das die operative Verantwortlichkeit in bester mittelständischer Tradition bei unseren „Unternehmer:innen vor Ort“ belässt. Wir schätzen das hohe Engagement aller Beteiligten und bedanken uns herzlich dafür.

Schwerpunkt unserer Arbeit im Jahr 2022 wird es bleiben, unsere Beteiligungen weiterzuentwickeln. Unsere Unternehmen arbeiten an den großen Zukunftsthemen mit – sei es beim nachhaltigen Bauen, der Elektromobilität oder intelligenten Logistiksystemen. So generieren sie ein erhebliches organisches Wachstum. Unseren Fokus bei den Akquisitionen legen wir auf Zukunftsfelder wie Bautechnik, Automatisierungstechnik und Medizin- und Gesundheitstechnik. Darauf richten wir auch die Strategie für die Zukunft aus. Wir freuen uns, dass unser Aufsichtsrat diesen Kurs unterstützt und bedanken uns herzlich für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Wir wünschen uns, dass Sie als unsere Aktionär:innen uns weiter auf diesem spannenden Weg begleiten. Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen.

Es grüßen Sie herzlich



Dr. Johannes Schmidt



Dr. Jörn Großmann



Axel Meyer



Rudolf Weichert

Bergisch Gladbach im März 2022

# Organe

## Der INDUS-Vorstand



### DR.-ING. JOHANNES SCHMIDT

#### VORSTANDSVORSITZENDER

Dr. Johannes Schmidt (geb. 1961, deutsche Staatsangehörigkeit) ist seit Januar 2006 als Vorstand für die INDUS Holding AG tätig. Im Juli 2018 übernahm er den Vorstandsvorsitz. Zuvor war Dr. Schmidt Alleingeschäftsführer bei der ebm-papst Landshut GmbH, einem Hersteller von Lüftungsmotoren und Ventilatoren. Hier trieb er unter anderem die Entwicklung neuer Produktplattformen und die Internationalisierung der Produktionsstandorte voran. Seine Karriere startete Dr. Schmidt bei der Richard Bergner GmbH, einem Hersteller von Elektroarmaturen aus Schwabach. Zunächst übernahm er hier Entwicklungsaufgaben und stieg dann im Laufe seiner zwölfjährigen Tätigkeit zum Geschäftsführer auf. Der studierte Mathematiker Schmidt wurde an der TH Darmstadt zum Dr.-Ing. im Fachbereich Mechanik promoviert.



### DR. JÖRN GROSSMANN

#### MITGLIED DES VORSTANDS

Dr. Jörn Großmann (geb. 1968, deutsche Staatsangehörigkeit) ist seit Januar 2019 Vorstand der INDUS Holding AG. Bis zu seinem Wechsel in den INDUS-Vorstand war er für den niederländischen Konzern Aalberts Industries N.V. tätig, zuletzt als Alleingeschäftsführer der Impreglon GmbH in Lüneburg. Zuvor hatte er verschiedene Positionen bei der Georgsmarienhütte Unternehmensgruppe inne, zunächst als Geschäftsführer der Mannstaedt GmbH in Troisdorf, später als Geschäftsführer der GMH Edelstahl Service Center Burg GmbH und der GMH Engineering GmbH. Bevor Dr. Großmann die Geschäftsführung der Buderus Feinguss GmbH in Moers übernahm, war er als Entwicklungsingenieur und als Technischer Leiter für die Doncasters Precision Castings GmbH in Bochum tätig. Er studierte Werkstoffwissenschaften und promovierte zum Dr. rer. nat.



### AXEL MEYER

#### MITGLIED DES VORSTANDS

Axel Meyer (geb. 1968, deutsche Staatsangehörigkeit) ist seit Oktober 2017 Vorstand der INDUS Holding AG. Zuvor war er in verschiedenen Führungspositionen bei der Schuler AG tätig, zuletzt als Geschäftsführer der Schuler Pressen GmbH und Leiter der Division Service der Schuler Gruppe, Göppingen. Von 2003 bis 2008 war Axel Meyer Managing Partner und Vorstand der internationalen Management-Beratung IMAGIN Prof. Bochmann AG, Eppstein im Taunus. Seine berufliche Laufbahn startete er im Geschäftsbereich Massivumformung der Schuler Gruppe – zunächst im weltweiten Vertrieb und später als Geschäftsbereichsleiter. Axel Meyer studierte Wirtschaftsingenieurwesen in Deutschland und den USA und erwarb berufsbegleitend den Master of Mergers & Acquisitions (LL.M.) an der Frankfurt School of Finance & Management.



### RUDOLF WEICHERT

#### MITGLIED DES VORSTANDS

Rudolf Weichert (geb. 1963, deutsche Staatsangehörigkeit) ist seit Juni 2012 Vorstand der INDUS Holding AG. Vor seinem Wechsel in den INDUS-Vorstand war er neun Jahre als Partner für die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG tätig. Hiervon verbrachte er knapp drei Jahre in Detroit/USA und betreute dort im Wesentlichen Unternehmen der Automobilindustrie, des Maschinen- und Anlagenbaus und des Werkstoffhandels. Insgesamt arbeitete der studierte Kaufmann rund 20 Jahre für KPMG, vornehmlich am Standort Düsseldorf, und betreute dort vor allem international agierende Unternehmen und Konzerne aus dem industriellen Sektor.

## Der INDUS-Aufsichtsrat

Die Wahl der Aufsichtsratsmitglieder der Anteilseigner erfolgt längstens für die Zeit bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das vierte Geschäftsjahr nach dem Beginn der Amtszeit beschließt, wobei das Geschäftsjahr, in dem die Amtszeit beginnt, nicht mitgerechnet wird. Die Hauptversammlung kann für die Aufsichtsratsmitglieder der Anteilseigner bei ihrer Wahl eine kürzere Amtszeit bestimmen. Eine Wiederwahl ist zulässig; bei ihrer Wahl bzw. Wiederwahl dürfen die Kandidaten nicht älter als 70 Jahre sein. Die Amtszeiten der amtierenden Aufsichtsratsmitglieder enden mit Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung 2023.

### JÜRGEN ABROMEIT

Aufsichtsratsvorsitzender  
(seit 2018)

### GEROLD KLAUSMANN\*

Mitglied des Aufsichtsrats  
(seit 2018)

### WOLFGANG LEMB\*

Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender (seit 2018)

### ISABELLA PFALLER

Mitglied des Aufsichtsrats  
(seit 2018)

### DR. JÜRGEN ALLERKAMP

Mitglied des Aufsichtsrats  
(seit 2007)

### HELMUTH SPÄTH

Mitglied des Aufsichtsrats  
(seit 2012)

### DR. DOROTHEE BECKER

Mitglied des Aufsichtsrats  
(seit 2014)

### UWE TRINOGGA\*

Mitglied des Aufsichtsrats  
(seit 2018)

### DOROTHEE DIEHM\*

Mitglied des Aufsichtsrats  
(seit 2018)

### CARL MARTIN WELCKER

Mitglied des Aufsichtsrats  
(seit 2010)

### PIA FISCHINGER\*

Mitglied des Aufsichtsrats  
(seit 2018)

### CORNELIA HOLZBERGER\*

Mitglied des Aufsichtsrats  
(seit 2018)

## Ausschüsse des Aufsichtsrats

### Nominierungsausschuss

Jürgen Abromeit (Vorsitzender) / Isabella Pfaller /  
Carl Martin Welcker

### Personalausschuss

Jürgen Abromeit (Vorsitzender) / Dr. Dorothee Becker /  
Dorothee Diehm / Wolfgang Lemb

### Prüfungsausschuss

Isabella Pfaller (Vorsitzende, Financial Expert) /  
Dr. Jürgen Allerkamp (Financial Expert) / Gerold  
Klausmann (Financial Expert)

### Vermittlungsausschuss nach § 27 Abs. 3 MitbestG

Jürgen Abromeit (Vorsitzender) / Pia Fischinger /  
Wolfgang Lemb / Isabella Pfaller

 Details zu weiteren Mitgliedschaften in Aufsichtsratsgremien  
S. 152 und unter [www.indus.de/ueber-indus/aufsichtsrat](http://www.indus.de/ueber-indus/aufsichtsrat)

\* Arbeitnehmervertreter:innen

# Bericht des Aufsichtsrats





**Sehr geehrte Damen und Herren, im Folgenden möchte ich Sie über die Arbeit des Aufsichtsrats im vergangenen Geschäftsjahr informieren.**

## **Zusammenarbeit von Vorstand und Aufsichtsrat**

Im Berichtsjahr hat der Aufsichtsrat seine Aufgaben vollumfänglich wahrgenommen, die ihm nach Gesetz und Satzung obliegen. Er hat den Vorstand kontinuierlich beraten, diesen bei der Leitung des Unternehmens überwacht und sich dabei stets von deren Recht-, Zweck- und Ordnungsmäßigkeit überzeugt. Der Vorstand ist seinen Informationspflichten jederzeit nachgekommen und hat den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend in schriftlicher und mündlicher Form über alle für die Gesellschaft und die INDUS-Gruppe relevanten Fragen der Strategie, der Planung und der Geschäftsentwicklung sowie der Risikolage, des Risikomanagements und der Compliance unterrichtet. Dies beinhaltete auch Informationen über Abweichungen der tatsächlichen unternehmerischen Entwicklung der INDUS-Gruppe von früher berichteten Zielen sowie Abweichungen des tatsächlichen Geschäftsverlaufs von der ursprünglichen und kommunizierten Planung sowie sonstige Informationen zu außergewöhnlichen Ereignissen von Bedeutung.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats hatten stets ausreichend Gelegenheit, sich in den Sitzungen des Gesamtaufsichtsrates und der Ausschüsse mit den vorgelegten Berichten und Beschlussvorschlägen des Vorstands kritisch auseinanderzusetzen und eigene Anregungen einzubringen. Auf diese Weise erhielten sie zu jeder Zeit Einblick in die jeweils aktuelle Geschäfts- und Vermögensentwicklung. Neben der Unternehmens-, Finanz- und Investitionsplanung galt die Aufmerksamkeit des Aufsichtsrats der Risikolage und dem Risikomanagement. Soweit dies nach Gesetz, Satzung oder Geschäftsordnung erforderlich war, erteilte der Aufsichtsrat in Einzelfällen seine Zustimmung zu genehmigungspflichtigen Geschäftsvorgängen. Der Aufsichtsratsvorsitzende stand darüber hinaus auch zwischen den Gremiensitzungen in einem intensiven Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand und hat sich regelmäßig über wesentliche Entwicklungen der Gesellschaft aktuell und zeitnah informiert. Themenspezifisch stand die Vorsitzende des Prüfungsausschusses im bilateralen Austausch mit dem Finanzvorstand und dem Aufsichtsratsvorsitzenden. Der Aufsichtsrat als Kontrollgremium war stets in grundlegende Entscheidungen eingebunden.

## Zusammensetzung des Aufsichtsrats

Die Zusammensetzung des Aufsichtsrats hat sich im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert. Details zur Zusammensetzung des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse finden Sie im Geschäftsbericht im Abschnitt „Organe“ sowie auf der INDUS-Website.   Siehe S. 7 und 152 und unter [www.indus.de/ueber-indus/aufsichtsrat](http://www.indus.de/ueber-indus/aufsichtsrat)

## Sitzungshäufigkeit und Sitzungsteilnahme

Im Geschäftsjahr 2021 hat der Aufsichtsrat sechs ordentliche Sitzungen und eine außerordentliche Sitzung abgehalten. Zudem fand eine Beschlussfassung im Umlaufverfahren statt. Vor dem Hintergrund der COVID-19-Pandemie wurden die ersten drei ordentlichen Sitzungen des Jahres als Videokonferenz durchgeführt. Die vierte, fünfte und sechste ordentliche Aufsichtsratssitzung wurden jeweils in Form einer Präsenzsitzung mit der Möglichkeit der Zuschaltung einzelner Aufsichtsratsmitglieder per Videokonferenz abgehalten. Mit Blick auf die Eilbedürftigkeit der Beschlussfassung hat der Aufsichtsrat im Rahmen einer außerordentlichen Sitzung in Form einer Telefonkonferenz über die Ausnutzung des Genehmigten Kapitals 2019 Beschluss gefasst. Für die weiteren Beschlussfassungen zur durchgeführten Kapitalerhöhung wurde ein Ad-hoc-Ausschuss bestellt. Überdies erfolgten die Beschlussfassungen der Anteilseignervertreter im Aufsichtsrat zur Unabhängigkeit am 10. Februar im Rahmen einer Videokonferenz. Die Aufsichtsratssitzungen fanden bis auf letztgenannte Videokonferenz der Anteilseignervertreter alle im Beisein des Vorstands statt, wobei der Aufsichtsrat auch regelmäßig Tagesordnungspunkte ohne Anwesenheit des Vorstands diskutiert hat. Bis auf eine entschuldigte Nicht-Teilnahme eines Mitglieds an der Aufsichtsratssitzung am 25. Mai 2021 sowie eines Mitglieds an der Personalausschusssitzung und der Aufsichtsratssitzung am 19. Oktober 2021 haben alle Mitglieder des Aufsichtsrats sowie der Ausschüsse immer an allen Sitzungen des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse teilgenommen. Zur Sitzung der Anteilseignervertreter im Aufsichtsrat waren bis auf ein Mitglied alle Anteilseignervertreter zugeschaltet.

## Interessenkonflikte

Anhaltspunkte für Interessenkonflikte von Aufsichtsrats- und Vorstandsmitgliedern, die dem Aufsichtsrat gegenüber unverzüglich offenzulegen sind und über die die Hauptversammlung informiert werden soll, gab es nicht.

### SITZUNGEN DES AUFSICHTSRATS IM GESCHÄFTSJAHR 2021

	Teilnahme ordentliche Sitzungen	in %	Teilnahme außerordent- liche Sitzung	in %
<b>Aufsichtsrat</b>				
Jürgen Abromeit (Vorsitzender)	6/6	100	1/1	100
Wolfgang Lemb (stv. Vorsitzender)	5/6	83	1/1	100
Dr. Jürgen Allerkamp	6/6	100	1/1	100
Dr. Dorothee Becker	5/6	83	1/1	100
Dorothee Diehm	6/6	100	1/1	100
Pia Fischinger	6/6	100	1/1	100
Cornelia Holzberger	6/6	100	1/1	100
Gerold Klausmann	6/6	100	1/1	100
Isabella Pfaller	6/6	100	1/1	100
Helmut Späth	6/6	100	1/1	100
Uwe Trinogga	6/6	100	1/1	100
Carl Martin Welcker	6/6	100	1/1	100

### SITZUNGEN DER AUSSCHÜSSE IM GESCHÄFTSJAHR 2021

	Teilnahme	in %
<b>Personalausschuss</b>		
Jürgen Abromeit (Vorsitzender)	5/5	100
Dr. Dorothee Becker	5/5	100
Dorothee Diehm	5/5	100
Wolfgang Lemb	4/5	80
<b>Prüfungsausschuss</b>		
Isabella Pfaller (Vorsitzende)	5/5	100
Dr. Jürgen Allerkamp	5/5	100
Gerold Klausmann	5/5	100
<b>Ad-hoc Ausschuss</b>		
Jürgen Abromeit (Vorsitzender)	1/1	100
Dr. Jürgen Allerkamp	1/1	100
Gerold Klausmann	1/1	100



## Corporate Governance

Gemeinsam mit dem Vorstand hat der Aufsichtsrat am 18. März 2021 sowie am 9. Dezember 2021 jeweils eine aktualisierte Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex gemäß § 161 Aktiengesetz abgegeben, die auf der INDUS-Website zur Verfügung stehen. Darüber hinaus wurden in der Sitzung am 18. März 2021 eine überarbeitete Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat, die ebenfalls auf die INDUS-Website abrufbar ist, sowie eine neugefasste Geschäftsordnung für den Vorstand erlassen. Diese stehen im Einklang mit der taggleich verabschiedeten Neufassung der Satzung. Am 25. März 2021 wurde die Neufassung der Satzung noch um die erfolgte Ausnutzung des Genehmigten Kapitals 2019 angepasst. Die ordentliche Hauptversammlung am 26. Mai 2021 hat die neugefasste Satzung wie vorgeschlagen beschlossen.

## Themenschwerpunkte der Sitzungen

In der **ersten ordentlichen Aufsichtsratssitzung am 10. Februar 2021** befasste sich der Aufsichtsrat schwerpunktmäßig mit dem Strategiebericht des Vorstands zum Segment Fahrzeugtechnik. Intensiv diskutiert wurden insbesondere der Verlauf sowie die geplante weitere Entwicklung der beiden Repositionierungen SELZER und S.M.A. Darüber hinaus erläuterte der Vorstand die geplante Akquisition der WIRUS Fenster GmbH & Co. KG und verbundener Unternehmen, die der Aufsichtsrat nach erfolgter Diskussion genehmigte. Weiterer Gegenstand der Beratungen war die Umsetzung des in der Aufsichtsratssitzung am 9. Dezember 2020 beschlossenen neuen Vorstandsvergütungssystems, das die infolge der Umsetzung der zweiten Aktionärsrechterichtlinie in deutsches Recht und der Neufassung des Deutschen Corporate Governance Kodex geänderten Anforderungen erfüllt, sowie aktualisierte Finanzierungsszenarien für das laufende Geschäftsjahr.

In der **zweiten ordentlichen Aufsichtsratssitzung am 18. März 2021** standen die Vorlage und Erläuterung des Jahresabschlusses 2020 der INDUS Holding AG und des Konzerns sowie die Beschlussfassungen hierzu im Fokus. Die Vorsitzende des Prüfungsausschusses erläuterte dem Aufsichtsrat insbesondere die bedeutenden Aspekte der Rechnungslegung für den Konzernabschluss. Nach intensivem Austausch mit dem Abschlussprüfer Ebner Stolz GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft Stuttgart, Niederlassung Köln, und auf Empfehlung des Prüfungsausschusses billigte der Aufsichtsrat den Jahresabschluss und den Konzernabschluss sowie den gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht für das Geschäftsjahr 2020. Nach eingehender Prüfung hat der Aufsichtsrat keine Einwände gegen den gemeinsamen Lagebericht mit dem erläuternden Bericht des Vorstands erhoben.

Der Empfehlung des Personalausschusses folgend wurde dem im Lagebericht enthaltenen Vergütungsbericht zugestimmt. Der Aufsichtsrat hat sich dem Dividendenvorschlag und den Beschlussvorschlägen des Vorstands für die ordentliche Hauptversammlung 2021 angeschlossen. Gestützt auf den Vorschlag des Prüfungsausschusses beschloss der Aufsichtsrat, der Hauptversammlung vorzuschlagen, die Ebner Stolz GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft Stuttgart, Niederlassung Köln, zum Abschlussprüfer für die Gesellschaft und den Konzern für das Geschäftsjahr 2021 zu wählen.

Den Empfehlungen des Personalausschusses folgend wurden insbesondere die notwendigen Beschlüsse hinsichtlich der variablen Vergütungsbestandteile der Mitglieder des Vorstands für das abgelaufene Geschäftsjahr 2020 gefasst. Zur zeitnahen Umsetzung einer „good corporate governance“ und Umsetzung des neuen Vorstandsvergütungssystems erfolgte nach jeweiliger einvernehmlicher Amtsniederlegung der Mitglieder des Vorstands die jeweilige Wiederbestellung per 1. April 2021 sowie der Abschluss der neuen Vorstandsdiensverträge, in die die Regelungen des neuen Vorstandsvergütungssystems eingearbeitet wurden. Die Bestellungen der Mitglieder des Vorstands erfolgten mit abgestuften Laufzeiten zwischen dreieinhalb und fünf Jahren.

Einen weiteren Themenschwerpunkt bildeten die Beratungen sowie die Verabschiedung der neugefassten Corporate-Governance-Dokumente wie die Geschäftsordnungen für den Aufsichtsrat und für den Vorstand. Zudem wurde beschlossen, der Hauptversammlung eine Neufassung der Satzung zum Beschluss vorzuschlagen und eine aktualisierte Entsprechenserklärung abzugeben. Überdies erläuterte der Vorstand dem Aufsichtsrat aktuelle Finanzierungsszenarien.

In einer **außerordentlichen Sitzung am 25. März 2021** hat der Aufsichtsrat dem taggleich getroffenen Beschluss des Vorstands über die Erhöhung des Grundkapitals unter Ausnutzung des Genehmigten Kapitals 2019 zugestimmt. Die weiteren im Rahmen der Kapitalerhöhung notwendigen Beschlussfassungen wurden taggleich vom einem eigens aus dem Aufsichtsrat dafür gebildeten Ad-hoc-Ausschuss gefasst.

Im Umlaufverfahren erfolgte am **7. April 2021** die Beschlussfassung über die Zustimmung zu den Änderungen und Ergänzungen der Einladung zur ordentlichen Hauptversammlung 2021, die sich insbesondere aus der durchgeführten Kapitalerhöhung ergeben hatten.

Am **25. Mai 2021** kam der Aufsichtsrat zu seiner **dritten ordentlichen Sitzung** zusammen. Darin befasste sich das Gremium ausführlich mit dem Bericht des Vorstands über den Geschäftsverlauf der Monate Januar bis April 2021. Zudem stellte der Vorstand den auf Basis der Ergebnisse per März 2021 vorbereiteten Forecast I zum Jahresende 2021 vor.

Wesentliche Gegenstände der Beratungen der **vierten ordentlichen Aufsichtsratssitzung am 23. September 2021** waren neben der aktuellen Geschäftsentwicklung insbesondere die Diskussionen sowie die Beschlussfassung zum Verkauf der WIESAUPLAST-Gruppe an die SCHERDEL-Gruppe. Hiermit wurde der Prozess der konsequenten Portfoliostärkung fortgesetzt und der Anteil der Serienzulieferung in die Fahrzeugtechnik am Gesamtportfolio weiter reduziert. Zudem erläuterte der Vorstand den erfolgten Erwerb der FLACO Geräte GmbH durch die HORNGROUP Holding GmbH & Co. KG.


In der **fünften ordentlichen Sitzung am 19. Oktober 2021** befasste sich der Aufsichtsrat intensiv mit der wirtschaftlichen Entwicklung per 30. September 2021. Der Vorstand ging in seinen Erläuterungen insbesondere auf die gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen mit den Schwerpunktthemen Lieferketten, Energie und Rohstoffpreise ein. Zudem wurden die in der Aufsichtsratssitzung am 23. September 2021 begonnenen Beratungen zu strategischen Fragestellungen fortgesetzt.

Am **9. Dezember 2021** kam der Aufsichtsrat zu seiner **sechsten ordentlichen Sitzung** zusammen. Darin berichtete der Vorstand über die aktuelle wirtschaftliche Entwicklung per 31. Oktober 2021 sowie den aktuellen Ausblick für das restliche Geschäftsjahr 2021. Anschließend erläuterte der Vorstand die Unternehmensplanung für das Geschäftsjahr 2022. In der darauffolgenden Diskussion erörterten Aufsichtsrat und Vorstand Details des Planungsprozesses und dessen Ergebnisse. Der Aufsichtsrat verabschiedete die Jahresplanung wie vorgestellt. Zudem erläuterte der Vorstand die geplante Akquisition der Heiber + Schröder Maschinenbau GmbH und verbundener Unternehmen, die der Aufsichtsrat nach erfolgter Diskussion genehmigte.

Ein weiterer Fokus lag auf den Beratungen und dem Beschluss der vom Personalausschuss vorgeschlagenen Ziele der kurzfristigen variablen Vergütung im Rahmen des Vorstandsvergütungssystems für das Geschäftsjahr 2022.

Zudem befasste sich der Aufsichtsrat mit dem Vorschlag an die Hauptversammlung zur Wahl eines neuen Einzel- und Konzernabschlussprüfers erstmals für das Geschäftsjahr 2022. Die Vorsitzende des Prüfungsausschusses erläuterte das durchgeführte Ausschreibungsverfahren. Nach erfolgter Diskussion hat der Aufsichtsrat auf Empfehlung des Prüfungsausschusses beschlossen, der ordentlichen Hauptversammlung 2022 mit erster Präferenz die Wahl der PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer vorzuschlagen.

## Arbeit der Ausschüsse

Die Ausschüsse des Aufsichtsrats haben primär die Aufgabe, Entscheidungen und Themen für die Sitzungen des gesamten Gremiums vorzubereiten. Dabei können Entscheidungsbefugnisse auf die Ausschüsse übertragen werden, sofern dies gesetzlich zulässig ist. Die Vorsitzenden der Ausschüsse berichteten dem Aufsichtsrat regelmäßig und ausführlich über die Ausschussarbeit. Im abgelaufenen Jahr haben der Personalausschuss sowie der Prüfungsausschuss mehrmals getagt. Im Rahmen der Beschlussfassungen über die durchgeführte Kapitalerhöhung wurde ein Ad-hoc-Ausschuss bestellt. Für die Einberufung des Vermittlungsausschusses nach § 27 Abs. 3 Mitbestimmungsgesetz sowie des Nominierungsausschusses bestand im abgelaufenen Jahr kein Bedarf. Die personelle Zusammensetzung der Ausschüsse ist unter der Rubrik „Organe“ im Geschäftsbericht sowie auf der INDUS-Website dargestellt.  Siehe S. 7 und unter [www.indus.de/ueber-indus/aufsichtsrat](http://www.indus.de/ueber-indus/aufsichtsrat)

Mit Blick auf die Eilbedürftigkeit der weiteren Beschlussfassungen im Rahmen der Kapitalerhöhung bestellte der Aufsichtsrat am **25. März 2021 einen Ad-hoc-Ausschuss**. Dieser setzte sich aus dem Aufsichtsratsvorsitzenden Herrn Jürgen Abromeit (Ausschussvorsitzender), Herrn Dr. Jürgen Allerkamp als Anteilseignervertreter und Herrn Gerold Klausmann als Arbeitnehmervertreter zusammen. Im Nachgang der Zustimmung des Aufsichtsrats zu dem Vorstandsbeschluss über die Kapitalerhöhung unter Ausnutzung des Genehmigten Kapitals 2019 beriet der Ad-hoc-Ausschuss am 25. März 2021 über die Zustimmung zu den Vorstandsbeschlüssen über die Festlegung des Platzierungspreises für die jungen Aktien sowie das endgültige Volumen der Kapitalerhöhung und stimmte hierzu ab. Zudem beschloss der Ad-hoc-Ausschuss die Anpassung der Satzung entsprechend dem Umfang der Kapitalerhöhung.

Der **Personalausschuss** bereitete im Geschäftsjahr 2021 in **fünf Sitzungen am 10. Februar, am 3. und 18. März, am 19. Oktober sowie am 9. Dezember 2021** Personalentscheidungen des Aufsichtsrats vor. Soweit erforderlich, wurden Beschlüsse gefasst oder dem Aufsichtsrat Empfehlungen zur Beschlussfassung gegeben. Ein Schwerpunkt der Tätigkeit betraf die Umsetzung des am 9. Dezember 2020 beschlossenen neuen Vorstandsvergütungssystems. Dem Aufsichtsrat wurde schließlich die Wiederbestellung der Mitglieder des Vorstands sowie der Abschluss neuer Vorstandsdiensverträge, in denen die Regelungen zum neuen Vorstandsvergütungssystem eingearbeitet wurden, empfohlen. Die Wiederbestellungen der Mitglieder des Vorstands erfolgten mit abgestuften Laufzeiten von dreieinhalb bis zu fünf Jahren. Des Weiteren befasste sich der Personalausschuss mit der Vorstandsvergütung. Neben den Empfehlungen an den Aufsichtsrat zur Fassung der notwendigen Beschlüsse zur Vorstandsvergütung im bisher bestehenden System wurde dem Aufsichtsrat die Beschlussfassung über

die Ziele im Rahmen kurzfristigen variablen Vergütung des neuen Vorstandsvergütungssystems für 2022 empfohlen. Einzelheiten zur Gremienvergütung können dem Vergütungsbericht entnommen werden. Zudem befasste sich der Personalausschuss mit den Auswirkungen des am 12. August 2021 in Kraft getretenen zweiten Führungspositionengesetzes auf die langfristige Nachfolgeplanung.

Der **Prüfungsausschuss** kam im Geschäftsjahr 2021 zu **fünf Sitzungen am 18. März, am 25. Mai, am 18. November sowie am 8. und 9. Dezember 2021** zusammen. Vertreter des Abschlussprüfers Ebner Stolz & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft Stuttgart, Niederlassung Köln, nahmen an den Sitzungen am 18. März und am 9. Dezember 2021 teil. Die Teilnahme von Mitgliedern des Vorstands war an allen Ausschusssitzungen erforderlich. Der Prüfungsausschuss hat die erforderliche Unabhängigkeitserklärung des Abschlussprüfers eingeholt, dessen Qualifikation überprüft und die Honorarvereinbarung abgeschlossen sowie die Prüfungsschwerpunkte festgelegt. Der Abschlussprüfer hat gegenüber dem Prüfungsausschuss erklärt, dass keine Umstände vorliegen, die Anlass geben, seine Befangenheit anzunehmen. Hauptthemen der Beratungen waren der Jahres- und Konzernabschluss 2020 sowie die Ausschreibung der Jahres- und Konzernabschlussprüfung für das Geschäftsjahr 2022. Nach Festlegung der Audit Quality Indicators wurde das EU-VO konforme Auswahlverfahren gestartet. Am 30. Juni 2021 erfolgte die Veröffentlichung der Ausschreibung im Bundesanzeiger. Auf Basis der vom Prüfungsausschuss erstellten Bewertungsmatrix hat der Prüfungsausschuss dem Aufsichtsrat mit erster Präferenz empfohlen, der ordentlichen Hauptversammlung 2022 die Wahl der PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft vorzuschlagen. Weitere Themen waren die Überprüfung des Risikomanagements- und des Compliance-Berichts 2020, die gemäß IDW PS 340 n.F. neugefasste Prüfung des Risikofrüherkennungssystems sowie die Umsetzung der EU-Taxonomie im Hinblick auf die Nachhaltigkeitsberichterstattung.

## Billigung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses per 31. Dezember 2021

Die durch Beschluss der Hauptversammlung vom 26. Mai 2021 zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer bestellte Ebner Stolz GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft Stuttgart, Niederlassung Köln, hat gemäß Auftrag des Aufsichtsrats den Jahresabschluss, den Konzernabschluss, den zusammengefassten Lagebericht und den Vergütungsbericht der INDUS Holding AG und des Konzerns für das Geschäftsjahr 2021 geprüft. Der Konzernabschluss wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Der Abschlussprüfer hat den Jahresabschluss mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Darüber hinaus hat er festgestellt, dass das Risikomanagementsystem den gesetzlichen Vorschriften entspricht und bestandsgefährdende Risiken nicht erkennbar sind. Eine prüferische Durchsicht von Zwischenfinanzberichten wurde planmäßig nicht durchgeführt.

Jahresabschluss, Konzernabschluss, der zusammengefasste Lagebericht sowie die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers ebenso wie der gesonderte nichtfinanzielle Konzernbericht und der Vergütungsbericht wurden allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig vorgelegt. Sie wurden in der bilanzfeststellenden Aufsichtsratssitzung am 17. März 2022 detailliert erörtert. An dieser Sitzung nahm auch der Abschlussprüfer Ebner Stolz GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft Stuttgart, Niederlassung Köln, teil und berichtete über die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung. Zudem stand er für zusätzliche Fragen zur Verfügung. Der Aufsichtsrat erörterte sämtliche Vorlagen und Prüfungsberichte eingehend.

Nach der abschließenden Prüfung der vorgelegten Unterlagen und der Empfehlung des Prüfungsausschusses erhob der Aufsichtsrat gegen den Jahresabschluss, den Konzernabschluss und den zusammengefassten Lagebericht keine Einwände und schloss sich den Ergebnissen des Abschlussprüfers an. Der Aufsichtsrat hat deshalb den Jahresabschluss 2021 und den Konzernabschluss 2021 gebilligt. Damit ist der Jahresabschluss 2021 gemäß § 172 Satz 1 AktG festgestellt. Dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands schloss sich der Aufsichtsrat nach vorheriger Prüfung an. Der Aufsichtsrat hat auch den gesonderten nichtfinanziellen Bericht der INDUS-Gruppe geprüft. Er stützte sich dabei auf die prüferische Durchsicht des Abschlussprüfers Ebner Stolz GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft Stuttgart, Niederlassung Köln. Einwände seitens des Aufsichtsrats gegen den gesonderten nichtfinanziellen Bericht der INDUS-Gruppe wurden nicht erhoben. Auf Basis der erfolgten formellen und materiellen Prüfung des Vergütungsberichts durch den

Abschlussprüfer hat der Aufsichtsrat den Vergütungsbericht ohne Erhebung von Einwänden gebilligt.

Der Aufsichtsrat dankt den Geschäftsführer:innen und Mitarbeitenden aller Beteiligungsunternehmen sowie den Mitarbeitenden und dem Vorstand der INDUS Holding AG für ihr außerordentliches Engagement im vergangenen Geschäftsjahr. Die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie und die Agilität von INDUS in dieser herausfordernden Zeit haben uns einmal mehr gezeigt, wie wichtig und wertvoll diese erfolgreiche Arbeit ist.

Bergisch Gladbach, den 17. März 2022



Für den Aufsichtsrat  
Jürgen Abromeit  
Vorsitzender

# INDUS-Aktie

## Das Börsenjahr 2021: Freundlich, trotz anhaltender Pandemie, Lieferengpässen und Inflations Sorgen

Die Kapitalmärkte waren auch im Jahr 2021 weiterhin durch die Corona-Pandemie geprägt. Außerdem führten schnell ansteigende Inflationsraten und Lieferengpässe weltweit zu einer Verlangsamung der globalen Konjunkturerholung. Zusätzlich wirkten sich neue Corona-Mutationen verstärkt negativ auf die konjunkturelle Entwicklung aus.

Ungeachtet der inzwischen bekannten Lieferengpässe erreichte der DAX von Januar bis April mehrere Rekordstände. Mitte November erreichte der DAX, der im Berichtsjahr von 30 auf 40 Mitglieder anwuchs, einen neuen Höchststand von 16.290 Punkten. Im Rahmen der im Dezember gestarteten Erholungsbewegung fokussierten sich Anleger insbesondere auf zyklische Werte aus der Automobil- und Luftfahrtbranche sowie auf Indexschwergewichte. Mit einem Schlussstand von 15.884,86 ging der DAX aus dem Handel und lag somit nur knapp unter der Marke von 16.000 Punkten, was einem Plus von 16% im Jahresvergleich entspricht.

Aufgrund der unterschiedlichen geldpolitischen Maßnahmen der Notenbanken wertete der Euro gegenüber dem US-Dollar im Jahresverlauf ab. Während die US-Notenbank ihre Wertpapierkäufe zurückführte und Zinsanhebungen in Aussicht stellte, blieb die EZB ihrem lockeren geldpolitischen Kurs treu. Schlussfolgernd stärkte die weniger großzügige Geldpolitik der FED den US-Dollar und setzte somit den Euro unter Druck.

## Die INDUS-Aktie: Kapitalerhöhung im März 2021

Zu Beginn des Börsenjahres bis Anfang März bewegte sich die INDUS-Aktie um 33,50 EUR. Am 18. März 2021 wurde die Höchstmarke von 37,30 EUR erreicht, gefolgt von einem überdurchschnittlich hohen Tagesvolumen von 67.529 Stück Aktien am 19. März 2021.

Am 26. März 2021 hat INDUS eine Kapitalerhöhung ohne Bezugsrecht durchgeführt. Es wurden insgesamt 2.445.050 neue Aktien im Zuge eines beschleunigten Platzierungsverfahrens zu einem Kurs von 34,90 EUR ausgegeben und bei langfristig orientierten institutionellen Investoren, einschließlich deutschen Family Offices platziert. Die neue Aktienanzahl nach der Kapitalerhöhung beträgt nun

### KENNZAHLEN ZUR AKTIE

(in EUR)

	2021	2020	2019
Ergebnis je Aktie Konzern	1,78	-1,10	2,43
Cashflow je Aktie Konzern	4,43	6,35	6,02
Dividende je Aktie <sup>1</sup>	1,05	0,80	0,80
Dividendenrendite in % <sup>1</sup>	3,2	2,5	2,1
Ausschüttungssumme in Mio. EUR <sup>1</sup>	28,2	19,6	19,6
Jahreshöchstschlusskurs <sup>2</sup> (18.03.2021)	37,30	40,45	47,45
Jahrestiefstschlusskurs <sup>2</sup> (29.11.2021)	29,40	21,40	31,45
Jahresschlusskurs <sup>2</sup>	32,75	32,10	38,85
Marktkapitalisierung <sup>3</sup> in Mio. EUR	880,81	784,85	949,90
Durchschnittlicher Tagesumsatz in Stück	15.110	28.585	21.940

1) Vorbehaltlich der Zustimmung der Hauptversammlung voraussichtlich am 31. Mai 2022

2) Schlusskurse XETRA-Handel

3) Zum Bilanzstichtag, bezogen auf das vollständige Grundkapital von 26.895.559 Aktien

### STAMMDATEN ZUR INDUS-AKTIE

WKN / ISIN	620010 / DE0006200108
Börsenkürzel	INH.DE
Aktiengattung	Nennwertlose Inhaber-Stückaktien
Handelsplätze	XETRA, Düsseldorf, Frankfurt (Regulierter Markt); Berlin, Hamburg, Hannover, München, Stuttgart
Marktsegment / Index	Prime Standard / SDAX
Designated Sponsors	Hauck Aufhäuser Lampe, ICF und ODDO BHF
Gezeichnetes Kapital	69.928.453,64 EUR
Genehmigtes Kapital 2021	34.964.225,52 EUR
Anzahl der Aktien	26.895.559 Stück

26.895.559 Aktien im Vergleich zu 24.450.509 Aktien zum Stichtag des Vorjahres.

Von Ende März 2021 bis Mitte des Jahres pendelte sich die INDUS-Aktie auf einem Niveau von ca. 35 EUR ein und bewegte sich von dort aus seitwärts. Am 11. August 2021 wurde wieder ein neuer Höchstkurs bei 37,20 EUR getestet, der jedoch nicht als Schlusskurs des Tages gehalten werden konnte. Außerdem waren die Umsätze nicht so signifikant wie am Ende des ersten Quartals.

Mit Blick auf das letzte Jahresviertel fiel der Kurs der Aktie von 35,85 EUR am 08. November 2021 bis auf das Jahrestief von 29,40 EUR am 29. November 2021, um sich dann bis zum Jahresende wieder auf 32,75 EUR bei moderaten Umsätzen zu erholen. Insbesondere die am 17. Dezember 2021 veröffentlichte Pressemeldung zur Übernahme

der Heiber + Schröder Maschinenbau GmbH sorgte für eine Kurserholung mit dem höchsten Tagesumsatz des Jahres von 76.687 Stück Aktien.

Mit Blick auf das Gesamtjahr schloss der INDUS-Kurs somit nahezu auf Vorjahreshöhe bzw. +2%, während der Vergleichsindex SDAX auf ein Jahresplus von +11% kam. Der MDAX kam sogar auf ein Jahresplus von +14%.

## Liquidität der Aktie: Abnahme im Berichtsjahr

Im Berichtsjahr war die Liquidität der INDUS-Aktie stark rückläufig. Durchschnittlich wurden im Geschäftsjahr nach den Statistiken der Deutschen Börse 21.244 Aktien pro Tag auf XETRA und an den deutschen Regionalbörsen gehandelt. 2020 waren es durchschnittlich 28.585 Aktien pro Tag. Die auf XETRA und über die Regionalbörsen ausgewiesenen Umsätze entsprachen laut Bloomberg gut 74% des gehandelten Aktienvolumens und bewegten sich damit in der Gewichtung auf dem Niveau der Vorjahre.

## Stabile Aktionärsstruktur mit vielen institutionellen Investoren

Größter Aktionär der INDUS Holding AG ist unverändert (nach der Kapitalerhöhung) die Versicherungskammer Bayern in München. Sie hält im Rahmen ihrer langfristig ausgerichteten Kapitalanlagestrategie 17,7% des Grundkapitals (nach Kenntnis des Vorstands). Hinzu kommt ein Kreis aus mehreren Privataktionären, die ihre gegenseitige Vertretung in einer Gruppe beschlossen haben. Für den Kreis der sogenannten Legitimationsaktionäre spricht Hans Joachim Selzer, Driedorf. Der Kreis hält nach eigenen Angaben 5,7% der INDUS-Anteile. Durch die Kapitalerhöhung

am 26. März 2021 wurde die WIRTGEN Invest Holding, Neustadt (Wied) mit einem Anteil von 3,7% sichtbar. Die Epina GmbH & Co. KG, Gütersloh, zählt seit November 2017 zu den größeren Aktionären der INDUS Holding AG. Das weitere Aktienkapital der Gesellschaft (70,2%) ist breit gestreut. Aktuell besitzt die INDUS Holding AG keine eigenen Aktien.

## Ausschüttung: Dividendenvorschlag von 1,05 EUR je Aktie

INDUS verfolgt eine nachhaltige Dividendenpolitik. Das Unternehmen beteiligt seine Aktionäre mit einer regelmäßigen Dividendenausschüttung am Geschäftserfolg. Diese orientiert sich vom Grundsatz her am Jahreserfolg. Die Ausschüttungspolitik sieht vor, gut 50% der Gewinne zur Stärkung der Gesellschaft zu thesaurieren und bis zu 50% der Gewinne auszuschütten.

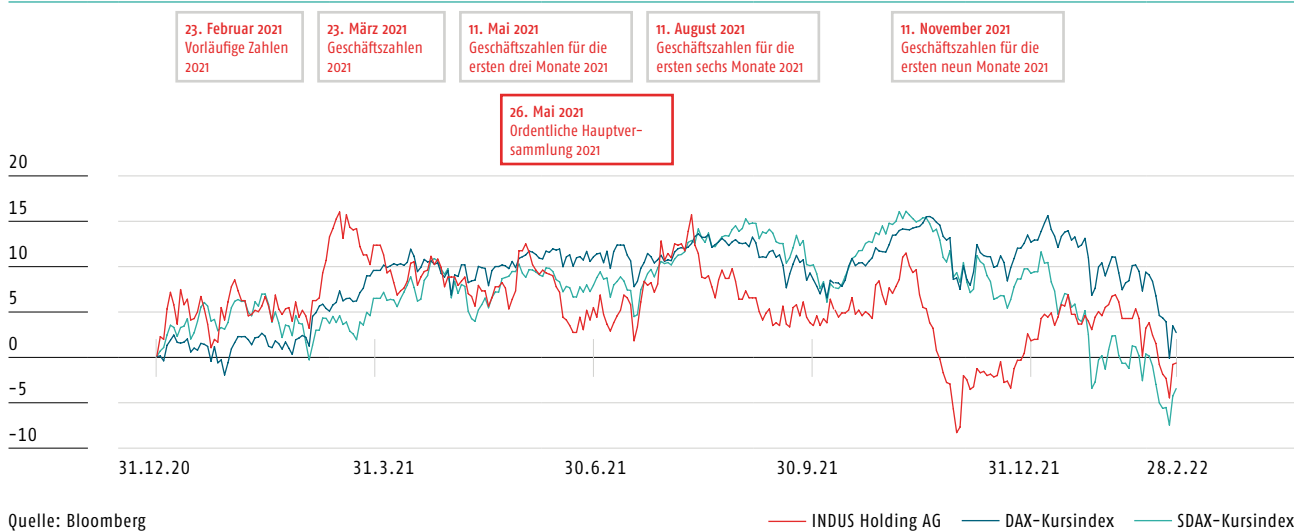
Der Bilanzgewinn der AG am 31. Dezember 2021 beträgt 54,5 Mio. EUR. Vorstand und Aufsichtsrat schlagen daher der Hauptversammlung die Zahlung einer Dividende von 1,05 EUR (Vorjahr: 0,80 EUR) vor. Das entspricht einer Ausschüttungssumme von 28,2 Mio. EUR und einer Ausschüttungsquote von 51,9%.

## INDUS-Aktie bietet Kurspotenzial

- FMR (42,50 EUR) – Halten
- GSC Research (43,00 EUR) – Kaufen
- Hauck Aufhäuser Lampe (56,00 EUR) – Kaufen
- HSBC (46,00 EUR) – Kaufen
- LBBW (45,00 EUR) – Kaufen
- M.M.Warburg (40,00 EUR) – Kaufen

### KURSENTWICKLUNG DER INDUS-AKTIE 2021 EXKL. DIVIDENDE

(in %)



## Investor-Relations-Arbeit: Neue Formate adressieren neue Investorenkreise; ordentliche Hauptversammlung zum zweiten Mal virtuell

Die Vermarktungstätigkeit der INDUS-Aktie war 2021 immer noch durch die Corona-Beschränkungen betroffen – vor allem Präsenzformate wie Roadshows, Salesforce Briefings, Konferenzen und „Site Visits“ waren deutlich eingeschränkt. Gleichzeitig waren die Vermarktungsfähigkeit der INDUS-Aktie und Teilnahme an Roadshows und Konferenzen schwieriger. INDUS hat 2021 an zehn (Vorjahr: elf) Roadshow- bzw. Konferenzterminen teilgenommen. Außerdem hat INDUS zum ersten Mal eine Nachhaltigkeits-Roadshow wahrgenommen.

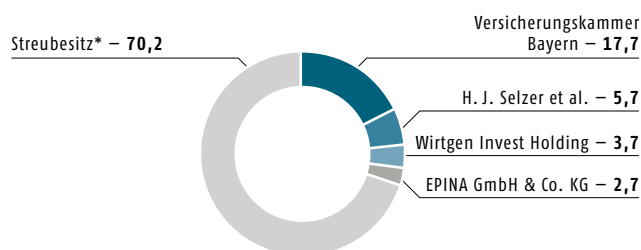
In Zukunft plant INDUS eine Ausweitung der Vermarktungsformate wie z.B. einen Analystentag bei einer Beteiligung und einen Kapitalmarkttag 2022 zur Erläuterung der Fortentwicklung der Strategie PARKOUR.

Angesichts der bestehenden Pandemie-Beschränkungen hat INDUS die am 26. Mai 2021 stattfindende ordentliche Hauptversammlung zum zweiten Mal in virtueller Form in der Koelnmesse durchgeführt. Insgesamt waren 57 % des stimmberechtigten Grundkapitals anwesend und ca. 300 Teilnehmer (Aktionäre und Gäste) folgten der HV online.

Im Berichtsjahr verstärkte sich der Dialog zwischen der INDUS Holding AG und Privatanlegern, der weiterhin außerhalb der Hauptversammlung über die Teilnahme an DSW-Anlegerforen und den persönlichen Kontakt intensiv gepflegt wird. Interessierte Anleger können sich darüber hinaus aktiv durch den INDUS-Newsletter über aktuelle Ereignisse informieren lassen.

### AKTIONÄRSSTRUKTUR DER INDUS HOLDING AG ZUM 31.12.2021

(in %)



\* Die Deutsche Börse definiert als Streubesitz alle Aktien, die nicht von Großaktionären (Anteil am Aktienkapital von mindestens 5 %) gehalten werden. Gemäß dieser Definition beträgt der Streubesitz 76,6 %.

Nach Eintragung der Kapitalerhöhung im Handelsregister am 26.03.2021 beträgt die Gesamtzahl der Stimmrechte nun 26.895.559 Aktien.

Quelle: Unternehmensangaben

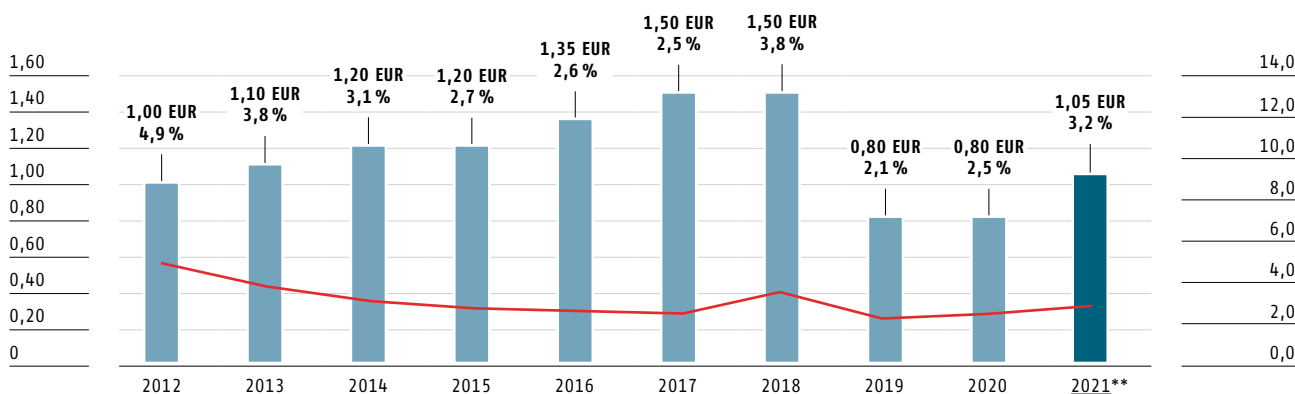
Über die aktive Kapitalmarktarbeit unterstreicht INDUS ihr Interesse an einer transparenten und kontinuierlichen Kommunikation. Der Finanzkalender im Umschlag des Geschäftsberichts liefert eine Übersicht der wichtigsten Termine im laufenden Geschäftsjahr. Er wird regelmäßig aktualisiert und ist zudem auf der Website der Gesellschaft veröffentlicht. [Die geplanten Termine 2022 sowie weitere IR-Informationen finden Sie auf www.indus.de/investor-relations/finanztermine](http://www.indus.de/investor-relations/finanztermine)

#### IHR KONTAKT ZUM BEREICH INVESTOR RELATIONS

Dafne Sanac  
Head of Investor Relations  
Telefon: +49 (0)2204/40 00-32  
E-Mail: investor.relations@indus.de

### DIVIDENDE JE AKTIE\* MIT DIVIDENDENRENDITE 2012 BIS 2021

(in EUR/in %)



\* Dividendenzahlung für das jeweilige Geschäftsjahr

\*\* Vorbehaltlich der Zustimmung der Hauptversammlung voraussichtlich am 31. Mai 2022

— Dividendenrendite

# PARKOUR – Statusreport

01 |

Im „Übergangsjahr“ 2021 haben wir trotz volatiler Marktbedingungen weiter erfolgreich an der Umsetzung unseres Strategieprogramms PARKOUR gearbeitet. Dabei haben wir unsere Mittelfristziele für 2025 fest im Blick und stellen das INDUS-Portfolio noch zukunftsstärker, innovativer und nachhaltiger auf. Über unsere strategischen Initiativen adressieren wir anorganisches Wachstum durch Zukäufe sowie organisches Wachstum im Portfolio – und treiben unsere weitere Entwicklung voran.

## Strategische Initiative 1: Portfoliostruktur stärken

**Anorganisches Wachstum durch Zukäufe** bleibt ein zentraler Baustein unserer Strategie: Auch in den kommenden Jahren möchten wir zwei bis drei Unternehmen jährlich ins Portfolio aufnehmen – insbesondere in Zukunftsbranchen wie etwa der Automatisierungs-, Bau- und Medizintechnik oder auch der Umwelttechnik.

2021 konnte unsere Gruppe über Akquisitionen in Zukunftsbranchen weiter wachsen. Nach dem Closing für den Kontrollraum-Spezialisten JST im Januar folgte im Mai das Closing für den Fensterbauer WIRUS. Im Juli 2021 baute unsere Beteiligung HORNGROUP mit dem Zukauf von FLACO, einem Spezialisten für Fluid-Management, ihr Produktportfolio und ihre Innovationskraft aus. [Mehr unter \*\*www.reporting.indus.de/magazin/mit-rueckendeckung-in-die-expansion\*\*](http://www.reporting.indus.de/magazin/mit-rueckendeckung-in-die-expansion)

Im Dezember unterzeichneten wir dann den Kaufvertrag für den Erwerb des Verpackungsmaschinenspezialisten HEIBER + SCHRÖDER und konnten damit das zukunftsstarke Segment Maschinen- und Anlagenbau weiter stärken. Unserem mehrstufigen Transaktionsmodell entsprechend haben unsere Beteiligungen M.BRAUN und HORNGROUP 2021 außerdem weitere Anteile an ihren Tochterunternehmen CREAPHYS bzw. der US-amerikanischen TECALEMIT Inc. erworben.

Zu unserem Selbstverständnis „Kaufen, halten & entwickeln“ gehört auch die punktuelle Trennung von einer Beteiligung, sollten sich für das Unternehmen und dessen Mitarbeitende unter einem neuen Eigentümer

bessere Entwicklungsmöglichkeiten bieten. Dies hatten wir 2020 bereits zielgenau mit dem Maßnahmenprogramm ZWISCHENSPIRIT eingeleitet. Mit der Schließung von BACHER in der Schweiz ist das Programm nun erfolgreich abgeschlossen. Entsprechend positive Ergebniseffekte sind spürbar. Zum 30. Dezember 2021 haben wir nun die WIESAUPLAST-Gruppe veräußert. Damit konnten wir unser Ziel, den Anteil der Serienzulieferer am INDUS-Portfolio weiter zu reduzieren, maßgeblich voranbringen.

## Strategische Initiative 2: Innovation treiben


Die strategische Initiative „Innovation treiben“ zählt genau wie die strategische Initiative „Leistung steigern“ auf **das organische Wachstum unserer Beteiligungen** ein.

Kern unseres Innovationsmanagements ist die Steigerung der Innovationskraft der Gruppe. Ziel ist es, die Innovationsaktivitäten in den individuellen Strategien unserer Beteiligungen zu verankern, Marktchancen frühzeitig zu erkennen sowie die Reaktionsgeschwindigkeit auf Basis strukturierter Entscheidungsprozesse zu erhöhen.

Mit der Abschwächung der direkten Auswirkungen der Corona-Pandemie konnten sich die Beteiligungen ab dem zweiten Halbjahr 2021 wieder stärker auf ihre Innovationsaktivitäten fokussieren. Unsere **Innovationsförderbank** unterstützte 2021 maßgeblich Projekte, die auf die in PARKOUR definierten Zukunftsbranchen ausgerichtet sind. Beispiele sind Projekte im Kontext von Batteriepro-






duktion, Recycling, Machine Learning, Cloud-Lösungen oder Medizintechnik.  Mehr unter [www.reporting.indus.de/magazin/inside-indus-projekte-vorgestellt](http://www.reporting.indus.de/magazin/inside-indus-projekte-vorgestellt)

In den Arbeitsfeldern **Wissen und Netzwerk** etablierte sich – ergänzend zu allgemeinen Seminaren zur Wissensvermittlung – das Instrument des Arbeitskreises. Ausgewählte Beteiligungen steigen dabei mit externen Wissensträgern in den strukturierten Erfahrungsaustausch rund um aktuelle Zukunftsthemen wie Wasserstoff oder Nachhaltiges Bauen ein, um im Netzwerk Geschäftskonzepte und/oder Produktideen zu entwickeln. Auch die Zusammenarbeit mit der European Business School (EBS) setzten wir 2021 mit einer Studie zum M&A-Markt fort. Im Rahmen dieser Kooperation erarbeiten Studierende der EBS regelmäßig Markt- und Feldstudien oder Design-Thinking-Projekte für unsere Beteiligungen.

In **Strategischen Projekten** möchten wir die Innovationsstrategie der Beteiligungen im Sparring gezielt fördern. Der erste Schritt: Per „Snapshot“, einem umfassenden und an die Gruppe angepassten Fragenkatalog, wird der konkrete Handlungsbedarf bei der individuellen Innovations- und Technologiestrategie identifiziert und in eine Überarbeitung der Innovationsstrategie übergeleitet.


## Strategische Initiative 3: Leistung steigern

### Schwerpunkt Marktexzellenz

Zentrales Ziel unseres Schwerpunkts „Marktexzellenz“ ist es, die Marktpositionierung und Marktbearbeitung der Beteiligungen gezielt auszuweiten und zu optimieren. Zu Beginn der Aktivitäten steht der – als Instrument fest etablierte – **Status Check**, der individuelle Potenziale und Handlungsbedarf in den Themengebieten „Strategie“, „Produkt“, „Pricing“, „Vertriebsorganisation“, „Marktangang“ und „Vertriebssteuerung“ aufzeigt und konkrete Handlungsempfehlungen ableitet. Basierend auf dem „Status Check“ begleiten wir auch 2021 konkrete Entwicklungs- und **Implementierungsprojekte** in den Beteiligungen, u. a. bei IPETRONIK, ELTHERM, MIGUA und HORN.  Mehr unter [www.reporting.indus.de/magazin/inside-indus-projekte-vorgestellt](http://www.reporting.indus.de/magazin/inside-indus-projekte-vorgestellt) Ergänzend setzen wir die allgemeine **Wissensvermittlung** über ein Seminarprogramm für die Beteiligungen fort und stärken das **Netzwerk** zu externen Partnern und Dienstleistern.


### Schwerpunkt Operative Exzellenz


Der Schwerpunkt „Operative Exzellenz“ setzt auf die Optimierung der Geschäftsprozesse insbesondere in der Supply Chain, Produktion und Logistik. Die 2021 bei einer Vielzahl von Beteiligungen aktualisierten **Status Checks Produk-**

**tion** dokumentieren die positive Weiterentwicklung der Produktion in den jeweiligen Unternehmen. Die **Implementierungsunterstützung** reicht von Konzeptions-Workshops – etwa zur Optimierung von Produktionsstrategie, Lean Management oder Fabriklayouts – bis zur Begleitung von konkreten Verbesserungsprojekten in den Beteiligungen – wie im letzten Jahr z. B. bei KÖSTER und BILSTEIN & SIEKERMANN, IMECO und BETOMAX.  Mehr unter [www.reporting.indus.de/magazin/inside-indus-projekte-vorgestellt](http://www.reporting.indus.de/magazin/inside-indus-projekte-vorgestellt) Das 2018 gestartete Schulungs- und Ausbildungsprogramm zur **Wissensvermittlung** rund um „Lean Management“ haben wir 2021 erfolgreich wieder aufgelegt und durch Lean-Arbeitskreise ergänzt. Ein großes **Netzwerk** nach innen und außen stützt alle Aktivitäten zur Förderung der Operativen Exzellenz. In den kommenden Monaten beschäftigen wir uns weiter intensiv mit den nächsten Schritten zur Umsetzung unserer Strategie PARKOUR.

## Strategische Initiative 4: Nachhaltig handeln



Nachhaltiges Handeln erzeugt Wettbewerbsvorteile, erhöht den Unternehmenswert und stärkt die Unternehmenskultur. Wir unterstützen daher aktiv die weitere Verbesserung der Nachhaltigkeitsleistung unserer Beteiligungen. Unsere Nachhaltigkeitsstrategie verankern wir im Jahr 2022 als **vierte strategische Initiative** neu in unserer Unternehmensstrategie.  Grundlagen des Konzerns auf S. 45 f.

Dabei orientieren wir uns an klaren Leitlinien: Wir handeln sozial, fair und im Einklang mit unseren mittelständischen Werten. Unseren langfristigen Unternehmenserfolg sichern wir über ökonomisch nachhaltiges und ökologisch ausgerichtetes Handeln. Grundlage unserer strategischen Ausrichtung bilden die Grundsätze des United Nations Global Compact (UNGC).  Nicht-finanzielle Erklärung auf S. 20 ff.

Im Sommer 2021 erschien unser erstes **Nachhaltigkeitsmagazin** Susta[IN].  [www.indus.de/nachhaltigkeit](http://www.indus.de/nachhaltigkeit) Ab 2022 unterstützen wir mit der neu geschaffenen **Nachhaltigkeitsförderbank** Projekte in den Beteiligungen finanziell, die auf den Schutz von Ressourcen und die Reduzierung von Emissionen abzielen. Ergänzend stellen wir mit der Innovationsförderbank Mittel für nachhaltige Produktinnovationen im Zukunftsfeld GreenTech bereit.

 Mehr Infos zu unserer Strategie finden Sie auch unter [www.indus.de/philosophie/strategie](http://www.indus.de/philosophie/strategie)